

TV Rehau Badminton 2014/15

Die Saison der Badminton Bezirksoberliga Oberfranken ist vor wenigen Tagen zu Ende gegangen. Schon zu Beginn zeichnete sich für die Mannschaft des TV Rehau ab, dass das Ziel, erneut den Klassenerhalt zu schaffen, schwierig werden würde. Zwar konnte bislang in allen Spielzeiten seit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga 2010/11 schlussendlich die Klasse gehalten werden, aber es war in jeder Saison spannend. So aussichtslos wie am Ende dieser Hinrunde kurz vor Weihnachten war die Situation des TV Rehau jedoch noch nie. Lediglich magere zwei Pünktchen standen zu Buche, erreicht durch zwei Unentschieden. Was in den vorangegangenen Spielzeiten noch eine der Stärken der Rehauer Mannschaft war, nämlich an nahezu allen Spieltagen mit dem kompletten Kader anzutreten, das sollte sich in dieser Saison als Achillesferse erweisen. Konnten in den Jahren zuvor durch diese Vollzähligkeit hin und wieder auch einige unerwartete Punkte mit nach Rehau entführt werden, gegen Mannschaften, die auf dem Papier jedenfalls nicht zu schlagen waren, so konnten in dieser Saison einige Spiele nicht gewonnen werden oder endeten Unentschieden, in denen durchaus mehr Punkte möglich gewesen wären.

Auch beim Rückrundenstart, für den man sich die so nötige Aufholjagd vorgenommen hatte, ließ der TV Rehau wieder einige Punkte liegen. Gegen den Aufsteiger der vorigen Saison, den BC Bayreuth II, der sich pünktlich zur Rückrunde noch mit einigen Spielern verstärkt hatte, gelang statt dem lange erhofften ersten Sieg doch wieder nur ein Unentschieden. Am sechsten Spieltag konnte dann gegen den zweiten Aufsteiger der letzten Saison endlich der erste Sieg verbucht werden. Obwohl der TV Rehau wieder auf seinen stärksten Herrn

verzichten musste, führte man nach den beiden Herrendoppeln und dem Damendoppel bereits 3:0 gegen den BC Wildfeder Stegaurach. Sebastian Hänsch und Sophia Ludwig steuerten durch ihre beiden Siege im Einzel die beiden weiteren Punkte zum 5:3-Sieg bei.

Mit vier Punkten lagen die Rehauer vor dem abschließenden Doppelspieltag punktgleich mit dem Letzten am Tabellenende. Um mindestens zwei Mannschaften in der Abschlusstabelle hinter sich zu lassen, waren dringend weitere Punkte nötig, freilich ohne weitere Punktgewinne der direkten Konkurrenten. Diese Ausgangssituation stellte eine fast unlösbare Aufgabe dar, denn man erwartete zum abschließenden Doppelspieltag niemand geringeren als den BC Staffelstein, den derzeitigen Tabellenzweiten, sowie den Tabellenvierten aus Bamberg.



Sascha Wicht im ersten Herreneinzel

Einen großen Motivationsschub für die Rehauer Mannschaft, das schier unmögliche doch noch zu schaffen, bedeutete die Nachricht, dass zumindest für diesen so wichtigen Spieltag alle Spieler zur Verfügung standen. Im ersten Spiel gegen den BC Staffelstein konnten völlig überraschend die ersten beiden Spiele gewonnen werden. Stefan Weber und Sebastian Hänsch

bezwangen Enrico Meierhof und Klaus Marz klar in zwei Sätzen, während Sascha Wicht und Ekkehard Füglein nach drei Sätzen gegen Joachim Krause und Heinrich Fischer als Sieger vom Platz gingen. Auch das Damendoppel brachte erst im dritten Satz die Entscheidung und auch dieses Spiel konnten Anja Hopperdietzel und Sophia Ludwig für Rehau entscheiden.



Sophia Ludwig und Anja Hopperdietzel im Damendoppel

Mit dem unerwarteten 3:0-Vorsprung im Rücken schmerzten die beiden Niederlagen im ersten und zweiten Herreneinzel besonders. Sascha Wicht musste sich Joachim Krause mit 22:24 im zweiten Satz ebenso knapp geschlagen geben, wie Sebastian Hänsch, der mit 19:21 gegen Klaus Marz unterlag.



Sophia Ludwig im Dameneinzel

Claus Lindner konnte zwar den ersten Satz in seinem Einzel gegen den Staffelsteiner Heinrich Fischer gewinnen, musste sich dann aber in den beiden folgenden Sätzen doch noch geschlagen geben. Die Stimmung war auf Rehauer Seite dennoch euphorisch, denn im Dameneinzel ließ Sophia Ludwig der

Staffelsteinerin Nicole Hanus keine Chance. Mit 21:5 und 21:10 sicherte sie den so wichtigen vierten Punkt für Rehau und hielt damit auch das Unentschieden fest, denn im abschließenden gemischten Doppel mussten sich Anja Hopperdietzel und Ekkehard Füglein nach zunächst klar gewonnenem ersten Satz am Ende doch noch knapp geschlagen geben.

Nachdem sich in der zweiten Begegnung des Tages Staffelstein und Bamberg ebenfalls 4:4 unentschieden getrennt hatten, sollte die Entscheidung im Abstiegskampf der Bezirksoberliga buchstäblich in der allerletzten Begegnung fallen. In der zeitgleich zur ersten Paarung ausgetragenen Begegnung zwischen den direkten Konkurrenten Stegaurach und BC Bayreuth II siegte der BC Bayreuth knapp mit 5:3, was dem TV Rehau sogar bei einem Unentschieden gegen den BV Bamberg zum drittletzten Tabellenplatz verhelfen würde. Soweit die Theorie. Da auch im Badminton vieles passieren kann und jedes einzelne Spiel für eine Überraschung gut ist, gingen die Rehauer mit voller Konzentration und dem Willen, die gute Ausgangslage unbedingt zu nutzen, in die letzte Begegnung dieser Saison gegen Bamberg. Da man die Bamberger Mannschaft bereits in der Begegnung gegen Staffelstein beobachten konnte, nahmen die Rehauer eine leichte Umstellung der Herrendoppel vor. Sascha Wicht und Sebastian Hänsch bestritten das erste Doppel, Claus Lindner und Ekkehard Füglein traten im zweiten Doppel an, dadurch konnte Stefan Weber ausgeruht in sein Herreneinzel gehen. Die Taktik ging zunächst auf, denn beide Herrendoppel wurden von Rehau gewonnen. Leider mussten sich die Rehauer Damen in ihrem Doppel den etwas stärkeren Bambergerinnen geschlagen geben. Auch im Dameneinzel fand Sophia Ludwig in Sylvia Sandke ihre Meisterin und so kam es nach der Hälfte der Spiele zu einem ausgeglichenen Zwischenstand von 2:2. Ob sich jedoch die taktische Umstellung am Schluss auszahlen

sollte, musste sich in den Herreneinzeln zeigen. Sascha Wicht gewann sein Einzel gegen Markus Renninger ebenso klar in zwei Sätzen wie Stefan Weber gegen Siegfried Gruhn.



Stefan Weber in seinem Herreneinzel

Auf Grund der anderen Spielergebnisse war die Mannschaft des TV Rehau mit dem jetzigen Zwischenstand von 4:2 und dem damit vorzeitig gesicherten Unentschieden bereits von den größten Sorgen befreit. Bei noch zwei ausstehenden Spielen sollte nun aber auch noch der Sieg gelingen. Diese beiden Spiele, das dritte Herreneinzel und das gemischte Doppel wurden zeitgleich ausgetragen und so fieberten alle, die Zuschauer wie die übrigen Spieler, auf beiden Feldern mit. Sebastian Hänsch musste den ersten Satz ganz knapp mit 18:21 abgeben, Anja Hopperdietzel und Ekkehard Füglein verloren mit 14:21 deutlicher. Die Spannung stieg zusammen mit dem Druck, der auf den Spielern lastete. Durch die gute Unterstützung in heimischer Halle gelang es den Rehauern im

zweiten Satz konzentrierter zu agieren. In beiden Spielen konnte zeitgleich durch den Gewinn des jeweils zweiten Satzes mit dem identischen Ergebnis von 21:15 ein dritter Satz erzwungen werden. Nun war alles wieder offen und der psychologische Vorteil lag auf Seiten der Rehauer. Sebastian Hänsch konnte diesen am besten für sich nutzen.



Sebastian Hänsch in seinem Herreneinzel

Er steuerte auf einen klaren Sieg zu und so wog es nicht so schwer, dass Anja Hopperdietzel und Ekkehard Füglein im dritten Satz durch die sich häufenden eigenen Fehler keine Mittel fanden, um Helen Chaudhuri und Jürgen Desch zu bezwingen. Sie mussten sich am Ende mit 15:21 geschlagen geben. Sebastian Hänsch hingegen gewann sein Spiel klar mit 21:9 und sicherte dem TV Rehau im letzten Spiel an diesem Tag und am letzten Spieltag der Saison den so wichtigen 5:3-Sieg und damit den schon unerreichbar geglaubten sechsten Platz in der abschließenden Tabelle der Bezirksoberliga Oberfranken 2014/15.

Platz	Mannschaft	Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	1. BC Bayreuth 1	28:0	205:32	4840:3035
2	BC Staffelstein	20:8	140:113	4526:4387
3	EC Bayreuth 1	18:10	149:101	4435:4112
4	SpVgg Jahn Forchheim 1	16:12	148:103	4658:4248
5	1. BV Bamberg 2	12:16	125:131	4110:4167
6	TV Rehau 1884	7:21	83:168	3634:4351
7	BC Bayreuth 2	6:22	78:170	3672:4708
8	BC Wildfeder Stegaurach	5:23	69:179	3888:4755